

Gewerkschaft Dorstfeld in Dorstfeld.

Gegründet: 20./10. 1868; eingetr. 20./8. 1901. Letzte Statutänd. 9./5. 1889.

Zweck: Bergmännische Ausbeutung des Bergwerkseigentums der Gew. u. Herstellung aller Anlagen u. Durchführung aller Unternehmungen, die der Ausnutzung des Bergwerksbesitzes u. der Verwertung seiner Produkte dienen. — Die Berechtsame der Gew., auch auf Eisenstein u. Schwefelerz verliehen, umfasst 18 Gas- u. Gasflammkohle sowie Fett- u. Magerkohle bergende Geviertfelder in den Gemeinden Dorstfeld, Marten, Huckarde, Rahm, Oespe, Barop u. Dortmund (Kr. Dortmund u. Hoerde), in einer Ausdehnung von 10 434 235 qm in streichender Länge von 3000 u. querschlägiger Breite von 4000 m. Innerhalb des Feldes ist die Gas- u. Gasflammkohlenpartie mit 10 bauwürdigen Flözen, die Fettkohlenpartie mit 25 bauwürdigen Flözen und die Magerkohlenpartie mit 3 bauwürdigen Flözen aufgeschlossen. Die auf diesen Flözen noch anstehenden Kohlen sind auf über 200 000 000 t geschätzt. Das Feld wird gegenwärtig mit 3 Tiefbauanlagen, darunter 2 Doppelschächte, ausgebeutet. Der Schacht I baut die Gaskohlenflöze auf 1 Sohle, die Fettkohlenflöze auf 2 Sohlen, die Schächte II u. III bauen die Fettkohlenflöze auf 3 Sohlen. Auf Schacht I befinden sich 80 Koksöfen, auf Schacht II u. III 135 Koksöfen, beide Schächte haben Teer-, Ammoniak- u. Benzolfabriken. Auf Schacht I ist eine elektr. Centrale mit einer Dynamomaschine von 1800 Kw. seit April 1907 in Betrieb. Der Grundbesitz beträgt 240.69 ha = 943 Morgen mit 62 Beamten- u. Arb.wohnhäusern, welche von 307 Familien bewohnt sind. 1909 Ankauf des Gutes Wischlingen für M. 460 728. Bahnanschluss: Dortmunderfeld. Die Gew. ist bei der Dorstfelder Dampfziegelei beteiligt. Erhöht. der Aktivkonten 1909 um M. 602 131, 1910 um M. 410 353. Die Gew. ist bei der Rhein.-Westf. Bergwerks-Ges. m. b. H. in Mülheim (Ruhr) mit M. 10 000 St.-Einlage und einem Anteil von 2% an etwa 250 Maximalfeldern mit M. 700 000 beteiligt, im ganzen sind hierauf bislang M. 577 250 eingezahlt. An der Deutschen Teerprodukten-Vereinigung G. m. b. H. in Essen hat die Gew. einen Anteil von M. 1500 mit 25% Einzahlung. Kohlen-Syndikat M. 25 200, Ammoniak-Vereinigung M. 6200, Westd. Benzol-Ver. M. 5000, Deutsche Benzol-Ver. M. 1000.

Produktion:	1904	1905	1906	1907	1908	1909	1910
Kohlenförderung . t	684 195	619 432	545 533	588 941	698 557	706 579	680 850
Koks t	141 863	133 186	149 353	242 527	229 057	190 964	250 580
Belegschaft . Mann	2 823	2 757	2 483	2 593	3 107	3 138	3 141
Ausbeute pro KuxM.	240	180	300	300	300	300	300

Die Fabrik lieferte 1910: 3816 t schwefelsaures Ammoniak, 1567 t Benzol, 109 t Toluol, 5935 t Teerpech, 988 t Kreosotöl, 1483 t Anthrazenöl, 89 t Xylol, 813 t Naphtalin (Versand). Beteiligung im Kohlen-Syndikat für Kohlen 840 000 t, für Koks 366 580 t.

Kuxe: Anzahl derselben 1000; Umschreibungsstelle: die Gew.

Hypoth.-Anleihe von 1905: M. 10 000 000 in 4% Teilschuldverschreib., rückzahlbar zu 102% Stücke (Nr. 1—10 000), auf Namen der Deutschen Bank in Berlin als Pfandhalterin und durch Indossament übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1910 durch jährl. Auslos. von mind. M. 200 000 vor dem 15./3. auf 1./7.; ab 1910 verstärkte Tilg. oder gänzl. Künd. mit 3 monat. Frist vorbehalten. Zugunsten der Anleihe ist für die Deutsche Bank eine Sicherungs-Hypoth. von M. 10 000 000 zuzügl. Zs., Kosten u. Agio auf den Besitz der Gew. an 1. Stelle eingetragen. Bis zur völligen Tilg. dieser Anleihe darf die Gew. keiner weiteren Anleihe ein besseres Recht zugestehen, somit wohl aber eine gleiche Sicherung. Zahlstellen: Gew.-Kasse; Berlin: Deutsche Bank; Essen: Essener Bankverein, Essener Credit-Anstalt. Verj. der Coup. u. Stücke nach gesetzl. Frist. Die Anleihe diente zur Ablösung des Ende März 1905 auf 1./10. 1905 gekünd. Restes (M. 5 640 000) der 4½% Anleihe von 1901, sowie zur Abtossung schwelender Schulden. Den Besitzern der gekünd. Stücke der alten Anleihe wurde v. 5.—22./8. der Umtausch in die neuen 4% gegen eine Konvertierungsprämie von 2¼% u. unter Vergüt. einer Zinsdifferenz von ½% angeboten. Auf M. 4 000 000 der neuen Anleihe erfolgte am 10./8. zu 101% zuzügl. Stück-Zs. ab 1./7. 1905 und ½ Schlussnotenstempel Barzeichnung. In Umlauf Ende 1910 M. 9 800 000. Kurs in Berlin Ende 1905—1910: 100.50, 97.75, 94, 95.10, 97, 95%. Zugelassen Aug. 1905; erster Kurs 15./8. 1905: 101.10%.

Hypoth.-Anleihe von 1909: M. 5 000 000 in 4½% Teilschuldverschreib. lt. Gew.-Beschl. v. 28./12. 1908, rückzahlbar zu 103%. Stücke à M. 1000 lautend auf den Namen der Deutschen Bank in Berlin oder deren Order und durch Indoss. übertragbar. Zs. 1./7. u. 2./1. Tilg. lt. Plan ab 1913 durch jährl. Ausl. vom 1./4. auf 1./7.; ab 1./7. 1913 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 3 monat. Frist vorbehalten. Sicherheit: a) Sicherungshypothek, u. zwar an erster Stelle auf Grundbesitz in einer Gesamtgrösse von 76 ha 92 a mit den darauf errichteten 175 Koksöfen und Anlagen zur Gewinnung von Nebenprodukten sowie Turbine, b) auf dem übrigen Grund- u. Bergwerksbesitz d. Gew. mit Ausnahme einer Dienstwohnungsparzelle u. weiterer Parzellen von 2½ ha, die im Zusammenlegungsverfahren begriffen sind, nach Vorbelastung von insgesamt M. 10 622 850. Der Buchwert der Pfandobjekte betrug per ult. 1908 zu a) M. 4 614 000, zu b) M. 18 239 480. Der Erlös der Anleihe diente für Neuanlagen etc. (Erweitern zu einem Doppelschacht, Abteufen und Ausmauern des Mitte 1906 zu Bruch gegangenen Schachtes I, Neubau zweier Kohlenwäschern mit Verlade- und Separations-Einrichtungen, Vergrößerung der Betriebs-, Kokerei- und Nebengewinnungsanlagen, Durchführung des elektr. Betriebes, Erwerb von Grundstücken). Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.) Zahlst. wie bei Anleihe von 1905 u. Elberfeld: Bergisch